

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Extrablatt des Landboten

Sinsheim, 25. Juni 1893.

	Graf Douglas.	Baron v. Menzingen.
Bez. Sinsheim	4765	1552
Bez. Eppingen	2340	823
Bez. Bretten	3060	911
Bez. Wiesloch	1190	2807
Bez. Philippsburg	424	2305
Zusf.	11779	8398

## Ergebnisse der Reichstagswahlen in Baden.

1. Wahlkreis: Heilig nat.-lib. gegen Hug Zentr. (unbekannt).
2. Wahlkreis: Gewählt v. Hornstein konf. mit 10616 Stimmen. Wacker Ztr. erhielt 9401 Stimmen.
3. Wahlkreis: Pfarrer Schuler Zentr. gewählt. \*)
4. Wahlkreis: Blankenhorn nat.-lib. gewählt mit 9541 Stimmen. Schuler Zentr. 8201 Stimmen.
5. Wahlkreis: Winterer nat.-lib. gegen Marbe Zentr. (unbestimmt.)
6. Wahlkreis: Schättgen Zentr. mit 9585 Stimmen gewählt. Sander nat.-lib. 8524 Stimmen.
7. Wahlkreis: Reichert Zentr. mit 9292 Stimmen gewählt. v. Schauenburg nat.-lib. 8364 Stimmen.
8. Wahlkreis: Lender Zentr. gewählt. \*)
9. Wahlkreis: Frank nat.-lib. gewählt, gegen Rüdts (Soz.)
10. Wahlkreis: Pflüger freis.-dem. mit 11948 Stimmen gewählt. Rheinau nat.-lib. 11435 Stimmen.
11. Wahlkreis: Baffermann nat.-lib. mit 15027 Stimmen gewählt. Dreesbach (Soz.) 12671 Stimmen.
12. Wahlkreis: Weber nat.-lib. gewählt mit 11463 Stimmen. Gehrke freis.-dem. 7448 Stimmen.
13. Wahlkreis: Graf Douglas konf. gewählt mit 11779 Stimmen. Frhr. v. Menzingen Zentr. 8398 Stimmen.
14. Wahlkreis: v. Buol Zentr. gewählt. \*)

\*) Die mit \* bezeichneten Kandidaten wurden im 1. Wahlgang gewählt.

Buchdruckerei von G. Becker, Sinsheim.

Rohrbach	107	15
Siegelsbach	103	66
Sinsheim	355	131
Steinsfurth	188	75
Treschlingen	81	—
Untergimpeln	20	47
Walbstadt	6	360
Walbangelloch	144	2
Weiler	138	39
Wollenberg	50	19
Zugenhausen	133	47
Bez. Sinsheim	4765	1552
„ Eppingen	2340	823
„ Bretten	3060	911
„ Wiesloch	1190	2807
„ Philippsburg	424	2305
Zusf.	11779	8398

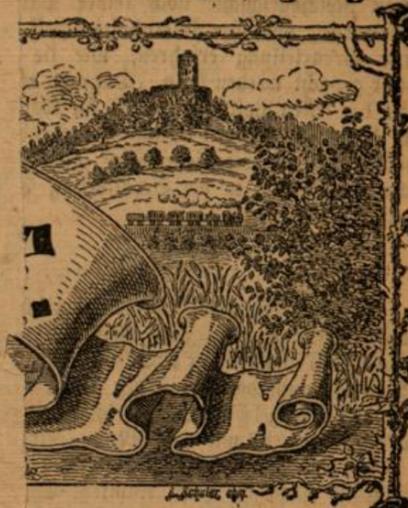
### Briefliche und telegraphische Mitteilungen.

Δ **Adersbach, 24. Juni.** Es dürfte wohl nicht an vielen Orten des deutschen Reiches wie hier vorgekommen sein, daß die jetzige Reichstagswahl in so einbelliger Weise, fern allen politischen Meinungsverschiedenheiten, vor sich gegangen ist. Haben beim ersten Wahlgang von 87 Stimmberechtigten 76 abgestimmt und einstimmig Herrn Douglas gewählt, so verlief auch die Stichwahl

konf. 10 622, Wacker ultr. 9451 Stimmen.  
**BZ. Freiburg, 25. Juni.** Marbe (Zentrum) 11 160, Winterer (nat. l.) 10 620 St.  
**G. Vörrach, 25. Juni.** Blankenhorn nat.-lib. 9541, Schuler Ztr. 8201 Stimmen.  
**† Durlach, 25. Juni.** Die Stichwahl im 9. Wahlbezirk ergab den glänzenden Sieg Frank's, nationalliberal, gegen den Sozialdemokraten Rüdts. Ersterer erhielt 12 622, letzterer 9733 Stimmen.

### Deutsches Reich.

**Karlsruhe.** Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Erlassung vom 14. Juni 1893 gnädigst geruht, dem Centralinspektor, Bahnbauinspektor Richard Hergt in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle des Bahnbauinspektors für den Bahnbezirk Offenburg I und dem Bahnbauinspektor Norbert Hermann in Ueberlingen die etatmäßige Amtsstelle eines Centralinspektors bei der Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen zu übertragen. — Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 19. Juni d. J. wurden Bahningenieur 1. Klasse Walter Schwarzmann in Freiburg der Generaldirektion der Staatsbahnen und Bahningenieur 1. Klasse Eugen Kiegler in Lauda dem Großh. Bahnbauinspektor in Freiburg zugeteilt.



Einrückungsgebühr für die Kleingelbten Zeile oder deren Raum 10 S. Reklamen werden mit 20 S. die Zeile berechnet.

Briefe und Gelder frei.

he, 23. Juni. Bei der gestrigen liberalen Versammlung erklärte er den Sieg Rheinaus für möglich Kraftaufgebot. Die Aufbesserung der r Unterbeamten sei gesichert. Otto bt das patriotische Beispiel, das bei in Elsaß gegeben worden sei, hervor. nlung für Pflüger bestand überwiegend ten.

im, 23. Juni. Eine große Anzahl er demokratischen Partei erlassen Blättern eine öffentliche Erklärung, gegen den offiziellen demokratischen ß auf Unterstützung des Sozialisten rotestieren und zur Wahl des Ratio- auffordern.

23. Juni. Ueber die am 4. Juli Reichstagsession steht bis jetzt ß der Kaiser sie mit einer Thronrede b, auf deren Inhalt man unter den n Verhältnissen mehr als sonst ge- und daß dem Reichstage sofort die ge, wenn auch nicht ganz in der ch inhaltlich mit dem Antrage Huene end zugeht. Weitere Beschlüsse über gsession sind noch nicht gefaßt. Die ürde gern auch die Erledigung des rgelezes sehen; ob aber dieses oder idere Vorlagen dem Reichstage in neression zugehen, hängt von der er zur Erledigung der Militärvor- Ergeben die Wahlen schließlich Mehrheit für die Vorlage, so wird nur wenige Tage dauern; ist aber fraglich, oder muß man gar erst e durch Verhandlungen zu Stande so dauert die Session länger und orlage geht wahrscheinlich an eine Dann wäre auch Zeit vorhanden, das Reichsrechtengesetz und noch uniges anverre zu erledigen.

— Im Fall der Annahme der Militär- vorlage durch den neuen Reichstag sollen im Herbst von neuem Konferenzen der deutschen Finanzminister über Zoll- und Steuerfragen stattfinden.

— Aus den Urteilen der Presse über die Wahlergebnisse vom 15. Juni heben wir nachstehend das der „Hamburger Nachrichten“ hervor: Dieses Blatt findet durch den Ausfall der Wahlen das Eine klar erwiesen, daß die weitaus größte Mehrheit des deutschen Volkes mit der Manchesterdoctrin nichts mehr zu schaffen haben will, daß sie dieselbe verwirft und statt des wirtschaftlichen Gehenlassens eine gesunde Interessenpolitik verfolgt zu sehen wünscht. Das manchesterliche Banner wurde bisher hauptsächlich von der freisinnigen Partei hochgehalten; sie war es, welche die Vorzüge einer schrankenlosen wirtschaftlichen Freiheit so pries, daß man sich der letzteren auch in der Regierungspolitik näherte. Diese kam jener Lehre so weit entgegen, daß man nicht unrecht hatte, wenn man im freisinnigen Lager die festesten Stützen der Regierung des neuen Kurzes suchte. Gerade die